EVR geht erneut auf Wölfejagd: Schönheide gastiert in der Domstadt

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Freitag, den 07. Oktober 2016 um 13:51 Uhr

Der dritte Spieltag steht vor der Tür und der EV Regensburg darf sein zweites Heimspiel der noch jungen Saison bestreiten. Als Gegner schlägt am heutigen Freitag der EHV Schönheide in der Donau-Arena auf.

Doug Irwin konnte insgesamt zufrieden sein mit dem ersten Wochenende seiner Jungs. Vier Zähler standen zu Buche und diese bedeuten nach dem Startwochenende Tabellenplatz vier. Gegen Selb gab es zuerst ein knappes 2:3 nach Verlängerung, dafür in Lindau ein deutliches 7:2. Schönheide hatte dagegen einen etwas unsanfteren Beginn. Für die Truppe von Victor Proskuryakov gab es gleich zwei Niederlagen, allerdings gegen die hoch gehandelte Konkurrenz aus Deggendorf (2:5) und Peiting (2:4). Es wird aber nicht leichter am heutigen Tage, denn auch der EVR zählt bekanntlich zum Favoritenkreis.

Solche Duelle sind aber oft anspruchsvoller und schwerer zu bestreiten, als vermeintliche Top-Spiele. Der EHV Schönheide hat sich den Sommer über clever und punktuell verstärkt. Eine ähnliche Saison wie die Abgelaufene soll und wird es im Erzgebirge nicht mehr geben. Adam Schusser in der Abwehr und Bruce Becker, vor allem auch Milan Kostourek im Angriff sorgen für mehr Qualität und Tiefe im EHV-Kader. Denis Gulda, der Cousin von EVR-Verteidiger Tomas Gulda, soll auch mithelfen, mehr Punkte einzufahren und kam von Deggendorf nach Sachsen.

Personaltechnisch muss der EVR für längere Zeit umdenken. Daniel Stiefenhofer unterzog sich am gestrigen Donnerstag einer Oberkörper-Operation und wird wohl rund drei Monate nicht zur Verfügung stehen. Dafür wird an diesem Wochenende DNL-Kapitän Xaver Tippmann als Verteidiger Nummer sieben agieren und auch ausreichend Eiszeit erhalten. Das Torhüterduo bilden weiterhin Cody Brenner und Jonas Leserer, da Daniel Fießinger beim SC Riessersee präsent muss. Der Grund hierfür ist die Verletzung der nominellen Nummer eins, beim SCR, Matthias Nemec. Ansonsten laufen vier Sturmreihen für Regensburg auf, die versuchen werden, den ersten Heimsieg einzufahren.

Für die heutige Partie erhoffen sich die Oberpfälzer zahlreiche Unterstützung ihrer heimischen Fans. Karten gibt es noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.reservix.de. Zuschauer, die nicht in die Arena können, haben ab dem heutigen Tage nicht nur den kostenfreien Liveticker unter www.evr-liveticker.de zur Auswahl, sondern auch dem ersten Mal den neuen EVR-Livestream. Unter www.sprade.tv kann bequem für 4,50 € der Livestream in HD-Qualität mit Kommentar gebucht werden. Somit sind alle Optionen gegeben, um das Geschehen hautnah zu verfolgen.